

LIPOSUCTION

Unter Liposuction – auch Fettabsaugen, Body Sculpture oder Body Styling genannt – wird die dauerhafte Entfernung von unerwünschten Fettpolstern verstanden. Die Fettverteilung im menschlichen Körper wird vor allem durch Vererbung und Ernährung festgelegt. Die Vererbung bestimmt die Anzahl und die individuelle Verteilung der Fettzellen im Körper. Diese Fettzellen bilden sich insbesondere während der Pubertät und verändern sich anschliessend durch hormonelle Einflüsse während einer Schwangerschaft oder in den Wechseljahren. Es kann zu speziellen, individuellen Fettverteilungen kommen wie zum Beispiel bei Frauen mit einem dünnen Oberkörper und dünnen Armen, aber unproportional großen Fettpolstern im Bereich des Gesässes und der Ober- und Unterschenkel. Diät oder sportliche Betätigung führen zwar zu einer Verminderung der Fettmasse in jeder einzelnen Fettzelle, haben aber keinen Einfluss auf die Verteilung der Fettzellen.

Hartnäckige, diätresistente Fettpolster, die sich weder durch Sport noch Diäten eliminieren lassen, können einfach und schnell abgesaugt werden. Neueste, in der LIPOCLINIC permanent weiter entwickelte Methoden wie die patentierte Smooth Lipo® führen exzellente und sofort sichtbare Ergebnisse herbei dank einer Technik, die praktisch nebenwirkungsfrei, ambulant und in lokaler Betäubung durchgeführt wird.

Eine komplementärmedizinische Begleitung optimiert das Resultat.

TECHNIK

Dr. Linde verwendet in der LIPOCLINIC die neuesten Techniken, die er andauernd verbessert und perfektioniert.

Smooth Lipo®

Die LIPOCLINIC arbeitet mit einer selbst entwickelten und patentierten Technik, die stetig weiter optimiert wird. Ziel ist es, Fett so schonend wie möglich zu entfernen, ohne gesunde Gewebestrukturen zu zerstören oder zu schädigen. Die Erfahrung von über 10 Jahren Liposuction mit vielen tausend Eingriffen fließt hierbei ein. Das Resultat ist die innovative Technik der sogenannten Smooth Lipo®: Der Einsatz einer modifizierten Tumescenzlösung, die besondere homöopathische Substanzen beinhaltet und auf eine speziell entwickelte Art unter die Haut gebracht wird; ein besonderes Absaug-Schema; der Einsatz sehr dünner Mikrokanülen und ein individuelles, komplementärmedizinisches Nachbehandlungsprogramm machen den Unterschied zu herkömmlichen Methoden aus.

Während bis vor wenigen Jahren noch grobe Kanülen mit einem Durchmesser von 10mm bei der Behandlung eingesetzt wurden, so sind die ultradünnen Mikrokanülen der heute eingesetzten Technik nicht dicker als eine Stricknadel: 1 bis 3mm dünne Kanülen erlauben es, das Fett aus den Zellen im Bindegewebeapparat des Unterhautfettgewebes zu entfernen, ohne letzteres zu zerstören. Die Schnitte sind minimal (1-2mm) und verheilen so gut wie unsichtbar. Je nach Zone und Gewebe wird der Eingriff im Stehen oder Liegen durchgeführt.

BodyTite™

Mit BodyTite™ ist es gelungen, die Vorteile des traditionellen Fettabaugens mit gezielter Hautstraffung durch Radiofrequenz zu kombinieren. Der Einsatz einer speziell entwickelten Kanüle löst das Fett dort, wo es entfernt werden muss und erwärmt gleichzeitig das Gewebe, was zu einer Schrumpfung der Bindegewebe Fasern führt. Die spezielle Kanüle des BodyTite™ ist so konstruiert, dass die Gewebeerwärmung genau kontrolliert werden kann. Diese exakte Kontrolle unterscheidet das sichere BodyTite™ Verfahren von Laserabsaugungen, bei denen die Erwärmung unkontrolliert geschieht und entsprechende Risiken birgt.

Der Hauptvorteil von BodyTite™ liegt in dem Erzielen einer Hautstraffung, wie sie bisher nur durch Operationen erreicht wurde. Patienten, die bis anhin zur Straffungsoperation überwiesen wurden, können nun mit ebenso guten Resultaten mittels der Fettabaugungstechnik behandelt werden. Die Hautstraffung durch

BodyTite™ ist derart sensationell, dass die Technik unter dem Namen CelluTite™ auch nur zur Hautstraffung eingesetzt werden kann. Hierbei wird das Gewebe erwärmt, ohne dass Fett abgesaugt werden muss. Die Hitze stimuliert die Unterhaut zur Neubildung von Kollagen und zieht das Bindegewebeengerüst zusammen, womit eine Hautstraffung erreicht wird, wie sie bisher nie möglich war.

BodyTite™ arbeitet mit einer dünnen Kanüle, die an einer Vakuumpumpe angeschlossen ist. Zum einen saugt diese das Fett ab, zum anderen fungiert sie als Energiequelle und erzeugt die Wärme im Gewebe. Die Radiowellen erzeugen Wärmeenergie im Fett- und Unterhautgewebe. Von aussen setzt man eine andere Elektrode an, die die genaue Temperatur an der Hautoberfläche kontrolliert und damit die Energieabgabe in der Unterhaut reguliert. Dies ermöglicht eine ganz präzise Erwärmung des Unterhautfettgewebes ohne Nebenwirkungen.

LIPOMAX®

LIPOMAX® ist die allerneueste Technik, welche die Vorteile der Smooth Lipo® mit den neuesten Möglichkeiten der Gewebestraffung verbindet. Hierbei wird das Gewebe bei der Fettabsaugung zusätzlich durch Radiofrequenz (BodyTite™) erhitzt, was zu einer Straffung führt, wie sie bisher noch nie erzielt werden konnte – Dellen sind nun nicht mehr möglich. LIPOMAX® ermöglicht es endlich, alle – und auch grosse – Körperbereiche abzusaugen, ohne dass „schlaffe“ Haut übrig bleibt. Das Ergebnis ist dauerhaft, einmal entferntes Fett bleibt für immer verschwunden. Auch wenn nach der Behandlung wieder an Gewicht zugelegt wird, bleiben die neu geschaffenen Körperproportionen erhalten.

LIPOMAX® in Kürze:

- ambulant
- garantiert schmerzfrei
- keine/kaum sichtbare Narben
- ohne Narkose in örtlicher Betäubung (Tumeszenz Super Wet Technik)
- max. 1-2 Tage Arbeitsausfall
- Sport sofort wieder möglich
- Nachbehandlung mit Panty/Mieder für nur eine Woche

ZONEN

Grundsätzlich kann überall dort abgesaugt werden, wo Fett in der Hautfalte vorhanden ist.

Machen Sie den Kneif-Test:

Nehmen Sie eine Hautfalte und schauen Sie, wie dick diese ist. Je dicker die Hautfalte, umso mehr Fett ist unter der Haut in der Falte enthalten, und umso mehr kann an dieser Stelle abgesaugt werden.

Oftmals ist das Ergebnis nach einer Liposuction durch die Anatomie – das heisst den Körperbau bestehend aus Knochen und Muskeln – vorgegeben. Die Liposuction kann nur im Unterhautfettgewebe durchgeführt werden. Dies reicht jedoch aus, um hervorragende Modellierungsergebnisse am Körper zu erreichen.

Doppelkinn

Das Doppelkinn ist eine sehr häufig gewünschte Zone. Es lässt sich mühelos und ohne jegliches Risiko in örtlicher Betäubung absaugen. Ein kleiner Schnitt wird direkt in der Falte zwischen Kinn und Hals gesetzt, wodurch er unsichtbar bleibt. Je nach Wunsch des Patienten wird gleichzeitig der untere Teil des Gesichts mitabgesaugt, sofern sich hier „Hamsterbacken“ oder auch sogenannte „Champagnerbäckchen“ gebildet haben. Da die Liposuction nicht nur zu einer Reduktion an Volumen, sondern auch zu einem Straffungseffekt, dem sogenannten „Lipolifting“ führt, bildet sich die Haut in aller Regel hervorragend zurück. Wichtig ist in diesem Zusammenhang, dass die Straffung der Kinn- und Halshaut bis zu 12 Monaten dauern kann. Dies bedeutet in der Praxis, dass bereits kurz nach dem Eingriff 80% des Resultates zu sehen ist, sich dieses jedoch über Wochen und Monate stetig weiterhin verbessern wird.

Die Nachbehandlung besteht aus einer Kompression mit einem Verband oder Klebeplaster für 24 Stunden. Blaue Verfärbungen treten nur in Ausnahmefällen auf.

Oberarme

Die Oberarme sind eine häufig gewünschte Zone, sie lassen sich problemlos absaugen. Die Mini-Einstiche für die Kanülen werden im Bereich des Ellbogens und schulternah am Übergang zwischen Oberarm und Schulter gesetzt. Sie sind so klein, dass sie nach wenigen Wochen unsichtbar sind. Die Haut strafft sich innerhalb von 2-12 Monaten auch dann, wenn sie etwas weich nach unten hängt. Optisch bedeutet dies, dass bereits 2 Wochen nach dem Eingriff ein deutliches Resultat sichtbar ist, dieses sich aber im Verlauf der Monate weiterhin verbessert.

An den Oberarmen ist das Ergebnis – das heisst der Grad der Volumenreduktion – abhängig von dem Volumen der Oberarmmuskulatur. Die LIPOCLINIC empfiehlt daher, bei voluminösen Oberarmen keiner sportlichen Aktivität nachzugehen, die mit einem Wachstum der Oberarmmuskulatur einhergeht.

Die Nachbehandlung beim Oberarm besteht aus Verbänden für 2 Tage. Eine weitere Kompression ist nicht notwendig.

Männerbrüste

Männerbrüste lassen sich hervorragend durch Liposuction entfernen. Hierbei wird das Drüsengewebe zusammen mit dem Unterhautfett entfernt, was zu einer flachen Brust führt.

Die Nachbehandlung besteht aus Verbänden für 2 Tage. Schon wenige Tage später kann man(n) wieder vollumfänglich Sport treiben.

Frauenbrüste

Die Liposuction der Brust erreicht eine massive Verkleinerung des Fettvolumens, wobei eine Reduktion um ein bis zwei Körbchengrössen problemlos möglich ist. Die Brust strafft sich nach einer Liposuction sehr gut und sieht anschliessend straffer aus. Diese Ergebnisse werden auch bei älteren Patientinnen erzielt.

Schmerzen, die aufgrund einer zu grossen Brust zuvor bestanden haben, verschwinden dadurch oftmals vollständig. Die Liposuction arbeitet mit unsichtbaren Stichen, Narben bleiben keine zurück. Die Nachbehandlung besteht aus dem Tragen eines BHs für 2-3 Wochen.

Bauch

Der Bauch ist eine der am häufigsten gewünschten Zonen. Hierbei wird meist die Volumenreduktion am Unterbauch – der Zone zwischen Bauchnabel und Schambereich – gewünscht. Die Haut hier zieht sich immer sehr schön zusammen, wodurch auch das Absaugen grosser Volumina nach einer Liposuction zu einem straffen und schönen Hautbild führt. Aber auch die Liposuction am Oberbauch, der Zone zwischen Bauchnabel und Beginn des Brustkorbes, wird oft erbeten. Hier kann nicht immer die gesamte Fettmenge abgesaugt werden, da diese Haut zur Faltenbildung neigen kann, was nach einer Liposuction ästhetisch unschön wirken könnte. Aus diesem Grund lässt man in diesem Bereich meistens ein wenig Fett bestehen, was in seltenen Fällen wieder an Volumen zulegen kann.

Bei sehr schlechter, faltiger Haut im Oberbauchbereich empfiehlt sich anstatt der Liposuction eine Bauchdeckenstraffung. Dieser Eingriff erfordert jedoch eine Vollnarkose und kann Nebenwirkungen wie Wundheilungsstörungen, Infektionen etc. mit sich bringen.

Bitte beachten Sie: Das Volumen des Bauches besteht aus sogenanntem Intra-abdominalfett, das heisst Fett unterhalb der Bauchmuskulatur, und Fett zwischen Haut- und Bauchmuskulatur. Das aussenliegende Fett, das heisst das Fett zwischen Haut- und Bauchmuskulatur, kann leicht durch den Kneiftest ermittelt werden. Hier wirkt die Liposuction und kann spektakuläre Erfolge erzielen. Das Fett unter der Bauchdecke (tritt meistens bei Männern in Form eines "Bierbauches" auf) ist einer Liposuction nicht zugänglich und kann nur durch eine Gewichtsreduktion reduziert werden. Wenn Sie sich mit den Fingern an den Bauch fassen, kann soviel Fett entfernt werden, bis der Finger auf eine elastische Schicht, die Bauchdecke stösst. Das restliche Volumen muss dann durch eine Gewichtsreduktion mobilisiert werden, um einen schönen, schlanken Bauch zu erzielen.

Für die Liposuction am Bauch gilt: Im Gegensatz zu den anderen Körperzonen wird der Eingriff am Bauch als etwas unangenehmer empfunden. Patienten verspüren im Bereich um den Bauchnabel herum ein "Brennen". Dies wird abgeschwächt durch die Gabe von valiumähnlichen Substanzen und morphinähnlichen Medikamenten während des Eingriffes. So halten wir Sie während der Behandlung so schmerzfrei wie möglich.

Nicht selten wird im Rahmen des Absaugens von Ober- und Unterbauch auch die Absaugung der Taille gewünscht. Dies lässt sich meistens problemlos in einer Sitzung durchführen. In speziellen Fällen wünschen Patientinnen, dass überschüssiges Fett im Bereich des Venushügels und der Schamlippen ebenfalls mitabgesaugt werden soll, was in der Regel während der gleichen Sitzung möglich ist. Hierbei wird nur das Fett zwischen Haut und Muskulatur reduziert, ohne negative Wirkungen auf das sensible Erleben im Genitalbereich zu verursachen.

Die Nachbehandlung einer Bauch-Liposuction besteht aus dem Tragen eines Bauchgurtes für ca. 1-2 Wochen. Nach zwei Wochen kommt es dann zu einer vorübergehenden Schwellung des abgesaugten Bereiches, was bei der Bewegung vom Sitzen zum Aufstehen Beschwerden verursachen kann. Sollten Sie einen sitzenden Beruf ausüben, empfehlen wir deshalb bei einem grossen Bauch, einen ca. einwöchigen Urlaub einzuplanen. Bei einer überwiegend stehenden Tätigkeit reicht in der Regel eine Auszeit von lediglich 2 Tagen aus, da sich die Patienten nach einer Bauch-Liposuction im Stehen am wohlsten fühlen.

Taille

Die Taille ist eine sehr häufig gewünschte Zone, die oft bei einer Liposuction im Bauchbereich mitbehandelt wird. Die Liposuction der Taille ergibt immer sehr schöne Resultate, selbst bei älteren Patientinnen wird das Hautbild hervorragend.

Die Nachbehandlung besteht aus dem Tragen eines Bauchgurtes für 2-7 Tage.

Hüfte

Die Behandlung der Hüfte ist vergleichbar mit jener der Taille. Das Ergebnis wird stets sehr schön.

Love Handles

Die Fettansammlungen im hinteren Hüft-/Rückenbereich beim Mann, "Love Handles" genannt, sind Depot-Fettzonen, die sich weder durch Sport noch durch Diät entfernen lassen. Hier hilft lediglich die Liposuction. Der Eingriff ist ohne nennenswerte Nebenwirkungen, die Haut zieht sich immer zu einem sehr schönen Hautbild zusammen.

Reiterhose

Die Reiterhose ist die am häufigsten gewünschte Zone für eine Liposuction und lässt sich sehr schön absaugen. Es gilt hier zu beachten, dass die Reiterhose in einigen Fällen nicht nur aus einem subkutanen Fettmantel, sondern auch aus einem grösseren muskulären Anteil besteht, der sich nach aussen wölbt, wenn sich der Po entspannt. Wie gross der Fett- bzw. Muskelanteil bei einer Reiterhose ist, lässt sich erahnen, wenn der Po zusammen gezogen wird. Die Volumenbewegung, die sich hierbei im Bereich der Reiterhose abspielt, gibt den muskulären Anteil wieder, oder anders ausgedrückt: Das Volumen, das durch diese Bewegung verschwindet, wird ausschliesslich von der Muskulatur verursacht. Das restliche Volumen, das trotz Anspannung vorhanden ist, wird durch das subkutane Fettgewebe gebildet und ist einer Liposuction hervorragend zugänglich.

Nicht selten empfiehlt sich bei der Liposuction der Reiterhosen die gleichzeitige Mitbehandlung der Hüften, um eine deutlich schöner fliessende Silhouette zu erzielen. Die Nachbehandlung besteht aus dem Tragen eines sogenannten Panty (ähnlich wie eine Radlerhose), das eine Woche lang getragen werden sollte.

Knie

Häufig haben Knie an ihrer Innenseite ein grösseres Fettpolster, was einer Liposuction sehr gut zugänglich ist. Auch die Fettwulst oberhalb der Kniescheibe wird oft als störend empfunden und kann ebenfalls entfernt werden. Oftmals wird diese Zone im Rahmen der Liposuction anderer Körperzonen mitbehandelt.

Bein

Nicht selten wird gewünscht, das gesamte Bein abzusaugen. Sofern es sich hier beim Kneiftest um Fettanteile an der Aussen-, Innen- und Vorderseite des Beines handelt, kann der gesamte Oberschenkel im Rahmen einer Liposuction behandelt werden. Hierdurch lassen sich deutliche Volumenreduktionen erreichen, die dazu führen, dass kleinere Kleidergrössen getragen werden können. Es empfiehlt sich jedoch, keine Sportart zu betreiben, die zu einem Wachstum der Oberschenkelmuskulatur führt, weil ansonsten der subkutane Fettmantel durch die Liposuction zwar massiv reduziert werden kann, sich dieses Volumen jedoch durch ein Anwachsen der Oberschenkelmuskulatur als voluminöse Muskelmasse wieder zurückbildet.

Po

Viele Menschen sind mit ihrem Po unzufrieden, verschiedene Ursachen spielen hierbei eine Rolle. Eine schlechte Haltung mit Hohlkreuzstellung lässt den Po und häufig auch den Bauch dick erscheinen, obwohl sich bei der klinischen Untersuchung kaum Fett an diesen Stellen nachweisen lässt. Hier hilft eine Korrektur der Haltung wie beispielsweise durch das Tragen von MBT-Schuhen oder durch gezieltes Haltungstraining wie z.B. Pilates. Ist der Po tatsächlich zu voluminös und findet sich dort Fett als seine Ursache, lässt sich dies durch eine Liposuction schnell und einfach korrigieren.

Absaugtechnisch kann der Po nur in seiner gesamten Form abgerundet werden, was bedeutet, dass der Po im seitlichen Profil nach dem Eingriff flacher wirkt. Bei der Liposuction des Pos ist es wichtig, dass ausreichend Volumen (ca. 40%) beibehalten wird, um ein schönes Hautbild zu erzielen. Oftmals erübrigt sich eine Liposuction des Pos allerdings, wenn die Reiterhose abgesaugt wird, da dann für viele Patienten der Po anschliessend wesentlich "knackiger" und runder wirkt.

Die Liposuction am Po wird meistens sehr gut vertragen, weshalb es bereits zwei Tage nach dem Eingriff möglich ist, problemlos zu sitzen.

Oftmals klagen Patienten jedoch über einen zu flachen Po und wünschen eine schönere, rundere und "knackigere" Form. In diesen Fällen empfiehlt die LIPOCLINIC den

Einsatz von Eigenfett, mit dem jeder Po nach Belieben dauerhaft geformt werden kann.

In diesem Fall wird an anderen Körperstellen Fett entnommen (oftmals werden in der gleichen Sitzung Fettpolster im Bereich der inneren Oberschenkel oder der Reiterhosen entfernt), welches dann in einer speziell aufbereiteten Form als Mikroimplantat in die Po-Muskulatur gespritzt wird. Dies führt zu einer deutlich sichtbaren, sensationellen Form des Pos, die danach langfristig bestehen bleibt.

Was im Einzelfall an Veränderungen möglichst ist, kann im Rahmen eines persönlichen Beratungsgesprächs ermittelt werden.

Unterschenkel/Waden

Eine Liposuction an den Unterschenkeln und Waden wird sehr häufig gewünscht, hierbei handelt es sich oftmals um ein sogenanntes Lipödem (Fettverteilungsstörung). Dieses lässt sich dauerhaft durch eine Liposuction beseitigen. Ängste vor Schwellungen oder Thrombosen, die im Rahmen von Lymphstauungen nach dem Eingriff auftreten können, sind heute durch den Einsatz modernster Kanülen und Techniken unbegründet. Die Liposuction im Waden-Unterschenkelbereich findet in der LIPOCLINIC mit einer Frequenz von 100 bis 150 Eingriffen pro Jahr sehr häufig statt, da wir uns auf die Behandlung dicker Waden spezialisiert haben.

Oftmals wünschen Patientinnen eine Liposuction im Bereich der Waden, um wieder Stiefel tragen zu können. Häufig wird auch die Entfernung des vermehrten Unterhautfettgewebes zwischen Knie und Fussknöchelregion gewünscht, um das Erscheinungsbild des Unterschenkels schlanker zu gestalten. Die Nachbehandlung besteht aus dem Tragen eines Kompressionsstrumpfes für die Dauer von 4-8 Wochen. Hierbei ist es möglich, dass nach dem Eingriff über mehrere Wochen tagsüber Schwellungen auftreten, die sich über Nacht wieder zurückbilden. Nach einigen Wochen verschwinden sie dann vollständig.

Durch die Behandlung des Lipödems verschwinden nicht nur die vor dem Eingriff bestanden Schwellungen, sondern auch Stauungsbeschwerden und das Spannungsgefühl häufig für immer.

ABLAUF

Ihr Wohlergehen steht bei uns im Mittelpunkt. Gerne nehmen wir uns alle Zeit, die Sie benötigen, um Ihnen ausführlich zu erklären, was Sie wissen wollen und sollten.

Der Altersdurchschnitt der Patienten, die sich eine Liposuction wünschen, steigt weiter an. Inzwischen kommen mehr und mehr Patienten zu uns, die 60, 70 und auch über 80 Jahre alt sind. Sofern der Patient gesund ist, kann eine Liposuction in jedem Alter durchgeführt werden.

Der Eingriff ist inzwischen Routine. Komplikationen oder Nebenwirkungen sind dank unserer innovativen, patentierten Behandlungstechniken extrem selten.

Übrigens: Eine Liposuction haben bereits viel mehr Menschen durchführen lassen, als Sie sich vorstellen können (wahrscheinlich auch einige Personen aus Ihrem Freundeskreis, ohne dass Sie es wissen). Verständlicherweise sprechen viele nicht so gerne darüber, da sie eher auf Unverständnis als auf Anerkennung stossen könnten, wenn sie sich "outen".

Untersuchung & Beratung

Die Untersuchung und Erstberatung steht im Kern jeder Liposuction. Im Rahmen der Konsultation, für die wir uns viel Zeit nehmen, erfahren Sie, welches Resultat Sie tatsächlich erwarten können. Ausserdem werden Sie ausführlich über die Operation und die Nachbehandlung informiert. Unser Ratschlag: Schreiben Sie sich alle Ihre Fragen auf, damit Sie während der Konsultation nichts vergessen! Die Erfahrung zeigt: Je genauer ein Patient über die Behandlung orientiert ist und auf die Operation vorbereitet wird, desto besser geht es ihm während und nach dem Eingriff.

Schwerpunkte der Beratung sind die Zonen, die behandelt werden sollen. Anhand des Hautfaltentests kann hierbei abgeschätzt werden, was absaugtechnisch sinnvoll ist und was nicht. Andere Faktoren wie Hautelastizität und Beschaffenheit, aber auch die Struktur des Bindegewebes und der Muskulatur fliessen ebenfalls in die Beurteilung ein. Hierbei gilt: Je jünger ein Patient und je elastischer seine Haut ist, desto besser wird das Resultat ausfallen. Je straffer das Gewebe ist, desto weniger besteht die Gefahr einer Cellulitebildung.

Während des Gesprächs wird versucht dem Patienten zu vermitteln, was er als Ergebnis nach der Liposuction erwarten kann. Es ist das Bestreben der LIPOCLINIC, möglichst genau zu orientieren und aufzuklären, um Enttäuschungen nach der Behandlung auf ein Minimum zu reduzieren. Zur Vervollständigung der Patientengeschichte werden anamnestiche Angaben wie Krankheiten, Körpergewicht,

durchgeführte Diäten, Operationen, Medikamenteneinnahmen, Allergien, Familienkrankheiten etc. erfasst. Am Ende des Beratungsgesprächs und der Untersuchung steht das Erstellen eines exakten Behandlungsplanes, der auch die genauen Kosten des operativen Eingriffes beinhaltet. Immer ergänzen Informationen zur Ernährung und Gewichtsreduktion das Gespräch.

Neu: Anonyme Beratung anhand von Bildmaterial

Ganz neu ist es möglich, eine Gratis-Vorabberaterung zu bekommen, wenn Sie ganz unverbindlich wissen möchten, was im Rahmen einer Liposuction machbar sein könnte. Hierzu können Sie uns Fotos Ihrer Problemzonen zusenden, mit genauen Angaben über Sie, Ihr Alter, Geburten, Voroperationen etc. Wir garantieren Ihnen innerhalb von 48 Stunden eine Antwort. Diese Möglichkeit der Vororientierung ersetzt aber nicht das persönliche Gespräch. Mailen Sie uns Ihre Daten über info@drlinde.com oder per Brief.

Daneben können Sie sich auch in Zürich sowie in St. Gallen kostenlos vorab von einer Lipo-Assistentin beraten lassen (Dr. Linde ist bei diesem Gespräch nicht anwesend). Hierbei können Sie erfahren, welche Veränderungen möglich sind und Sie werden über den Ablauf des Eingriffes orientiert. Auch diese Beratung ersetzt das Gespräch mit Dr. Linde nicht.

Vorbereitung

Vor der Operation sind keine besonderen Vorbereitungen notwendig. Nur in speziellen Fällen empfehlen wir die Endermologie, um das Fettgewebe auf die Liposuction vorzubereiten. Wesentlich ist jedoch die Einnahme eines Antibiotikums, welches bereits am Vortag eingenommen wird. Um eine optimale Wirkung des lokalen Betäubungsmittels am Operationstag zu erreichen und um unnötige Blutungen zu verhindern, muss der Patient auf Vitamin E-haltige und Salizylsäure-haltige Medikamente (z. B. Aspirin) verzichten. Wir empfehlen desweiteren am Operationstag locker gekleidet und leicht gesättigt zu uns kommen. Bitte bringen Sie ein möglichst dunkles, altes T-Shirt, warme Socken sowie Ersatzunterwäsche und weite Kleidung mit. Die Kleidung sollte so gewählt werden, dass sie auch nach dem Eingriff trotz Verbandmaterials passt.

Operation

Sobald der Patient in der LIPOCLINIC eintrifft, zieht er sich die Socken und das T-Shirt an und erhält von uns eine Einmalunterhose. Anschliessend werden die zu behandelnden Zonen besprochen und mit Kreisen eingezeichnet, die wie Höhenlinien einer

Gebirgskarte aussehen. Vor dem Eingriff wird der Befund mit fotografischen Aufnahmen dokumentiert. Je nach Ausmass der Liposuction werden Blutdruck und Sauerstoffgehalt im Blut gemessen und protokolliert. Anschliessend wird die Tumescenzanästhesie durchgeführt, welche die zu behandelnden Zonen unempfindlich macht und das Gewebe derart "aufpolstert", dass Einflüsse der Schwerkraft entfallen. Jede Liposuction beginnt mit Minischnitten von nur 2-3mm, durch welche anschliessend die Minikanülen geschoben werden. Davon spürt der Patient nichts. Grundsätzlich setzen wir so wenige Schnitte wie möglich.

Der Eingriff selbst wird im Liegen oder Stehen, je nach Zone und Hautbeschaffenheit durchgeführt. Die Ultra Wet Technik ermöglicht allerdings, dass der Patient die meiste Zeit liegen kann – je nach Zone auf dem Rücken, auf der Seite oder auf dem Bauch. So kann ein ideales Ergebnis erzielt werden.

Durch Getränke, den Einsatz von Musik und aufmunternden Gesprächen versuchen wir, dem Patienten den Eingriff so angenehm und so schmerzfrei wie möglich zu gestalten. Rüttelnde Bewegungen werden am Körper zwar verspürt, jedoch nicht als Schmerz empfunden. Nur an ganz speziellen Orten wie zum Beispiel im Bauchnabelbereich oder im Bereich des Oberbauches kann ein leichtes Brennen auftreten.

Eine komplette Fettabsaugung dauert je nach Menge der zu behandelnden Fettpolster etwa drei Stunden (Ankunft, Aufklärung über den weiteren Ablauf, Infiltration, Einwirkungszeit, Absaugung, Verbände anlegen, Infos über das weitere Prozedere etc.). Zum Abschluss wird der Patient mit saugfähigen Materialien umwickelt, die von einer Kompressionsbekleidung gehalten werden.

Schmerzen - Anästhesie

Bei jedem Eingriff wird zu Beginn ein sogenanntes Venflon, also ein Zugang, in eine Vene am Arm gelegt. Dieser Zugang erlaubt das Einbringen von Medikamenten während des Eingriffes ohne weitere Spritzen. In der LIPOCLINIC arbeiten wir gerne und grosszügig mit Substanzen, die Sie beruhigen und die Angst vor dem Eingriff nehmen. Je nach Ihren Wünschen erhalten Sie mehr oder weniger dieser Substanzen bis hin zum sogenannten Dämmer Schlaf, einem Zustand, bei dem Sie während des Eingriffes leicht schlafen und überhaupt nichts mitbekommen. Trotzdem ist der Schlaf nur so leicht, dass Sie jederzeit weckbar sind. Mit einer Narkose und deren üblichen Nebenwirkungen ist dieser Dämmer Schlaf nicht zu vergleichen.

Ultra Wet Technik

Die Liposuction wird in der LIPOCLINIC ausschliesslich in lokaler Betäubung mittels der sogenannten Ultra Wet Technik Tumescenzanästhesie durchgeführt. Unter "Tumescenz" versteht man das Auffüllen der zu behandelnden Fettpolster mit grossen Mengen an Flüssigkeit, die vor allem aus körperähnlicher Kochsalzlösung, dem Betäubungsmittel Lidocain, Prilocain, wenig Adrenalin und homöopathischen Substanzen besteht. Diese selbst entwickelte Rezeptur ermöglicht die Anästhesie grosser Fettpolster und Hautareale ohne nennenswerte Nebenwirkungen. Die Fettzellen quellen auf und platzen, sodass sie anschliessend wesentlich einfacher abzusaugen sind.

Die Tumescenzlösung wird mit Hilfe feinster Injektionen unter die Haut gebracht. In jahrelanger Anwendung haben wir dieses Verfahren perfektioniert. Durch den Einsatz dünnster Nadeln (0.3mm), der Erwärmung der Lösung auf Körpertemperatur und einer langsamen, vorsichtigen Infiltration empfindet der Patient diesen Vorgang als ein "komisches" Gefühl, aber nicht als Schmerz. Das Einwirken der Lösung von 30-60 Minuten liefert optimale Resultate. Während dieser Zeit kann der Patient Zeitung lesen, Musik hören und Getränke geniessen.

Nach der Operation

Die kleinen Operationsschnitte werden weder verklebt noch vernäht. Während der Patient mit Verbandsmaterial eingewickelt wird, kann er sich die abgesaugten Stellen anschauen und feststellen, dass die Fettpolster an Volumen verloren haben. Das Resultat sieht man in der Regel sofort nach der Behandlung. Der Patient ist schmerzfrei und gegebenenfalls je nach Länge des Eingriffes wohligh erschöpft. Es ist uns ein Anliegen, dass Sie abgeholt werden und nicht selbst ein Fahrzeug nach Hause lenken. Die eingesetzten Medikamente haben einen negativen Einfluss auf die Fahrtüchtigkeit.

Aus den kleinen Schnitten tritt in den nächsten 24-36 Stunden Flüssigkeit aus. Dies verhindert einen bakteriellen Infekt der abgesaugten Hautareale. In manchen Fällen ist es möglich, dass auch noch zwei bis drei Tage nach dem Eingriff etwas Flüssigkeit sichtbar ist. Dies ist keineswegs negativ, da jeder Tropfen, der nach dem Eingriff aus dem Körper austritt, zu einer schnelleren Abschwellung des behandelten Gewebes führt.

Auch wenn der Patient direkt nach dem Eingriff unsere Klinik verlässt, kann er uns Tag und Nacht unter unserer Geheimnummer erreichen. Wir besuchen ihn zuhause, sofern es erforderlich ist. Je nach Konstitution ist es möglich, dass der Kreislauf am

Operationstag ein wenig aus dem Gleichgewicht gerät. Wir empfehlen, möglichst viel zu trinken und sich zu bewegen. Etwa 8 Stunden nach dem Eingriff beginnen die behandelten Körperzonen "aufzuwachen", und es werden dort muskelerähnliche Empfindungen verspürt. Sollten die Symptome zunehmen, empfehlen wir die Einnahme der mitgegebenen Schmerztabletten.

Am Tag nach der Liposuction können der Bauchgurt oder das Panty (Kompressionshose) sowie das Verbandsmaterial vorübergehend entfernt werden, und Sie dürfen duschen. Anschliessend sollten die Stellen, an denen noch Flüssigkeit austritt, wieder verbunden werden. Bewegen Sie sich weiterhin und trinken Sie ausreichend.

Das Kompressionsmittel Panty oder der Bauchgurt wird eine Woche lang Tag und Nacht getragen. Das Ziel ist, eine möglichst rasche Abschwellung der aufgequollenen, behandelten Zonen zu erreichen. Ein längeres Tragen der Kompressionshilfe ist nicht notwendig. Langzeitergebnisse werden nicht durch die Dauer des Tragens eines Kompressionsmittels, sondern durch die beim Eingriff eingesetzte Technik beeinflusst.

Die behandelten Körperstellen können sich innerhalb der nächsten 2-3 Tage oder Wochen aufgrund kleiner Blutergüsse blau bis grünlich verfärben. Auch eine mögliche Schwellung ist völlig normal im Rahmen der Abheilung. Nach 3-4 Tagen dürfen Sie mit einer leichten Gymnastik beginnen und die behandelten Körperstellen vorsichtig massieren. Bei grösseren Schwellungen und Verhärtungen empfehlen wir die Lymphdrainage, die bei uns in der LIPOCLINIC von professionell ausgebildeten Therapeutinnen durchgeführt wird.

Nach dem Eingriff kann das Körpergewicht als Folge einer entzündungsbedingten, vermehrten Wassereinlagerung zunehmen. Dieses Phänomen ist keineswegs aussergewöhnlich und auch nur vorübergehend. Die abgesaugten Areale sind meistens empfindlich gegenüber Druck oder Berührung und fühlen sich an wie "eingeschlafen". Diese Gefühlsstörungen bilden sich innerhalb weniger Wochen, selten einmal Monate zurück. Mögliche lokale Schwellungen und Verhärtungen können auch über Monate spürbar sein.

Bei Fragen oder Unsicherheiten stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung. Eine erste Nachkontrolle empfehlen wir nach 4 Wochen, eine Abschlusskontrolle nach 6 Monaten.

NACHBEHANDLUNG

Die Liposuction ist ein operativer Eingriff, der in den tieferen Fettschichten zwischen der sichtbaren Haut und der Körpermuskulatur stattfindet. Die Haut selbst und die direkt darunter liegende sogenannte obere Fettzellschicht wird hierbei nicht angetastet. Diese Schicht ist es aber, die in bestimmten Fällen nach einer Liposuction dazu neigen kann, Cellulite zu bilden – und zwar noch Wochen und Monate nach dem Eingriff. Die genauen Gründe kennt man noch nicht, weiss aber um einige Risikofaktoren, die diese Erscheinung begünstigen. Hierzu gehören u.a. leichtes oder höheres Übergewicht, häufige Gewichtsschwankungen (+/- 5kg und mehr) in der Vorgeschichte, kein regelmässiger Ausdauersport, starke Gewebedehnungen durch Schwangerschaften oder ein Alter über 40.

Um diesem unerwünschten Phänomen vorzubeugen, kann schon bald nach dem Eingriff die Haut spezifisch nachbehandelt werden. Die LIPOCLINIC hat hierfür ein Konzept entwickelt, welches aus zwei Säulen besteht und ein optimales Hautbild garantiert.

Matrixregeneration

Ein wichtiger Bestandteil der Matrixgenerationstherapie ist die Endermologie. Diese ist ein kosmetisch-ästhetisches Behandlungskonzept, das auf einer ganz speziellen Bindegewebebehandlung beruht. Der Unterschied zu anderen Methoden ist, dass die Endermologie das Gewebe bis in sehr tiefe Schichten hinein behandeln kann. Spezielle Massagerollen kombiniert mit einem computergesteuerten Ansaugsystem, bringen die lymphatische und venöse Zirkulation von den grösseren Gefässen wie auch Mikrokapillaren in Schwung. Fährt der Behandlungskopf mit diesen speziellen Rollen über die Haut, entsteht eine Welle. Diese Welle wird dann ein- und ausgerollt, die Haut bis in die Subkutis hinein konstant und sehr präzise durchgeknetet. Bei der Behandlung entsteht eine angenehme Entspannung. Die Wirkung: Die Endermologie aktiviert die Fibroblasten (Mutterzellen des Bindegewebes), die Kollagen und Elastin produzieren, wodurch sich die Haut sichtbar und nachhaltig strafft.

Der zusätzliche Einsatz eines speziell modifizierten, pulsierenden Magnetfeldes (Bioresonanztherapie) verstärkt den Durchblutungseffekt besonders im Bereich der Mikrozirkulation und vervollständigt die Endermologie zum von uns modifizierten ganzheitlichen medizinischen Ansatz – der Matrixgenerationstherapie. Ihre minimalen energetischen Informationen verbessern und regulieren den Stoffwechsel der einzelnen Zellen zusätzlich, indem sie auf ihre Eigenfrequenz einwirken und deren Schwingungsmuster optimieren. Hierdurch verbessert sich der Stoffwechsel in den Zellen, Schlacken werden effizienter abtransportiert und die Heilung somit beschleunigt.

Dieser Behandlungsansatz ist so wirksam, dass einige Krankenkassen diese Therapie im Rahmen einer Zusatzversicherung bezahlen. Fragen Sie nach der Kostenübernahme von einer Bioresonanztherapie.

Begleitend empfiehlt die LIPOCLINIC die HCG Diät. Diese führt zu einer deutlichen Straffung der Haut und einer Optimierung der gesamten Figur. Die HCG Diät besteht aus der Einnahme des Schwangerschaftshormones HCG und einem speziell ausgearbeiteten Ernährungskonzept. Hierdurch verschwindet das Fett an den gewünschten Stellen, ohne im Gesicht und an der Brust Volumen zu verlieren. Oftmals genügt es, lediglich drei bis fünf Kilo im Verlauf von 4-6 Wochen zu verlieren, um dann in Kombination mit der Liposuction endlich die erhoffte Traumfigur zu erreichen.

Komplementärmedizinische Begleitung

Der begleitende Einsatz von Naturheilverfahren optimiert das Ergebnis. Arnika verringert z.B. das Auftreten von Blutergüssen und Schwellungen. Die Einnahme einer speziellen Enzymmischung begünstigt eine schnellere Abschwellung des Gewebes. Bei postoperativen Verhärtungen und Schwellungen empfehlen wir je nach deren Ausmass die manuelle Lymphdrainage. Bei stärkeren postoperativen Schmerzen oder Schwellungen setzen wir die Bioresonanztherapie für eine verbesserte Heilung ein, den genauen Behandlungsplan dazu legen wir nach der Liposuction fest.

ERGEBNIS

Direkt nach der Behandlung ist eine massive Volumenreduktion der behandelten Hautareale zu sehen. Möglicherweise wird dieser Effekt durch die Nachoperationsschwellung "verwischt", so dass wenige Tage später nichts mehr davon zu bemerken ist. Der Patient darf jedoch nicht enttäuscht sein über das Ergebnis, dieser Vorgang ist völlig normal. Nach 1 bis 2 Wochen ist in den meisten Fällen bereits 80-90% des Endergebnisses zu sehen, das sich innerhalb der nächsten Monate weiter optimiert. Erst nach 6 Monaten kann eine endgültige Beurteilung des Resultates erfolgen. Manche Zonen erreichen sogar erst nach einem Jahr ihr optimales Ergebnis, wie zum Beispiel ein behandeltes Doppelkinn. So lange dauern die sogenannten Retraktionsvorgänge, d.h. das Zusammenziehen der Bindegewebefasern zwischen Haut und Muskulatur. Dies führt zu der gewünschten Straffung der Haut.

Sollte bei der Nachkontrolle festgestellt werden, dass kleine Asymmetrien oder Restpölsterchen vorhanden sind, werden diese im Rahmen einer kostenlosen Zweitbehandlung angegangen. Unser Ziel ist es, ein optimales Endergebnis bei einem maximal zufriedenen Patienten zu erreichen.

RISIKEN & NEBENWIRKUNGEN

Die Liposuction, wie sie in der LIPOCLINIC durchgeführt wird, ist ein risikoarmer Eingriff, der praktisch nebenwirkungsfrei ist. Dadurch, dass sich die Ärzte der LIPOCLINIC streng an weltweite Erfahrungswerte halten, sind nennenswerte Nebenwirkungen oder Komplikationen so gut wie ausgeschlossen. Aus diesem Grund kann der Patient die Klinik direkt nach dem Eingriff wieder verlassen. Postoperative Beobachtungszeiten sind nicht notwendig. Selbstverständlich arrangieren wir einen längeren Aufenthalt, sofern dies gewünscht wird.

Risiken

Durch den Einsatz der neuesten Smooth Lipo®-Technik sind grössere Komplikationen so gut wie ausgeschlossen. Auch Infektionen sind kein nennenswertes Risiko, weil zum einen jeder Patient vor dem Eingriff mit einem Antibiotikum behandelt wird, zum anderen sich das Sekret aus den abgesaugten Partien über die kleinen Stichinzisionen spontan entleert. Ein Thromboserisiko ist ebenfalls extrem gering, da der Patient sich sofort nach dem Eingriff wieder normal bewegen kann. Die Smooth Lipo® setzt durch ihre gewebeschonende Art nur minimale Reize für Thrombosen und bildet hiermit einen Meilenstein in der Patientensicherheit. Störungen der Wundheilung sind so gut wie nicht möglich: Die lediglich 2-3 mm großen Einstiche sehen bei genauer Hautbegutachtung im schlimmsten Falle wie Mückenstiche aus und sind in der Regel schon nach wenigen Wochen unsichtbar.

Als einzig ernst zu nehmende Komplikationsmöglichkeit können allergische Reaktionen auf die eingesetzten Medikamente auftreten, was äusserst selten der Fall ist. Das diesbezügliche Risiko ist minimal, sofern keine derartigen Reaktionen aus der Krankengeschichte des Patienten bekannt sind. Aber auch für diesen extrem seltenen Fall ist in der LIPOCLINIC vorgesorgt: Ein Notfallequipment, das stets auf dem neuesten internationalen Stand ist, steht immer griffbereit. Dr. Linde war selbst mehr als zwei Jahre in der Anästhesie und Notfallmedizin (Reanimation) tätig, so dass Sie sich jederzeit kompetent und professionell betreut fühlen dürfen.

Zu akuten Nebenwirkungen kann es am Operationstag kommen, wenn Probleme mit dem Kreislauf auftreten, die zu leichtem Schwindel führen. Der Patient sollte in diesem Fall viel trinken und seine Körperpositionen langsam wechseln. Dies betrifft vor allem schlanke Menschen, die zu einem schwachen Kreislauf mit niedrigem Blutdruck neigen. Sie erhalten von uns ein Medikament, das Ihnen in dieser Situation rasch hilft.

Als bekannte Nebenwirkung von Fettabsaugungen kann es im abgesaugten Gewebeareal zu leichten Unregelmäßigkeiten kommen, die einer Cellulite 3. Grades entsprechen. Durch den Einsatz der Smooth Lipo®-Technik treten derartige Fälle in der LIPOCLINIC inzwischen nicht mehr auf. Allerdings müssen wir zunehmend entsprechende Nebenwirkungen bei Patienten korrigieren, die sich in Praxen mit anderen Techniken haben behandeln lassen.

Eine weitere seltene, aber mögliche Nebenwirkung einer Liposuction ist eine eventuelle Unzufriedenheit des Patienten mit dem Endergebnis. Der Grund hierfür liegt fast immer in der Tatsache, dass die Erwartungen an das Ergebnis nicht dem entsprechen, was die Methode der Liposuction bieten kann. Eine Liposuction kann nur Fett, nicht aber Muskeln oder Knochen absaugen! Aus diesem Grund nehmen wir uns im Rahmen des Vorgesprächs und der Voruntersuchung viel Zeit, um ganz genau zu erklären, welches individuelle Behandlungsergebnis zu erwarten ist. Diese aufrichtige, nichts beschönigende Aufklärung ist uns ein Anliegen und wird von unseren Patienten sehr geschätzt. Dies kann auch dazu führen, dass in manchen Fällen von einem Eingriff abgeraten werden muss. Vielfach empfehlen wir zusätzliche diätische Massnahmen.

“Brustvergrösserung” nach Liposuction

Es gibt eine interessante Beobachtung, die die LIPOCLINIC seit Jahren macht, welche auch in einer Studie in den USA von Dr. E. Finzi (Dermatol Surg 2003, 29, p. 928-930) geteilt wird:

Führt man bei Frauen eine Fettabsaugung durch, so kann bei 40-50% der Patientinnen das Gewebe des Brustfettkörpers an Volumen zunehmen und zwar in einer Grössenordnung von ungefähr einer Körbchengrösse, selten auch einmal mehr. Dieses Grössenwachstum der Brust findet man unabhängig vom üblichen Gewichtsverlust, wie er nach einer Liposuction oft messbar ist. Bemerkenswert scheint, dass die Zunahme des Fettgewebes der Brust davon abhängig ist, an wievielen Zonen und in welcher Menge Fett abgesaugt wurde, und wie hoch das Ausgangsgewicht der Patientin war. Vor allem bei Patientinnen, bei denen viele Zonen behandelt wurden (z.B. Bauch, Flanken, Beine), scheint das Fettgewebe der Brust eher zuzunehmen. Allerdings sind die bisher ausgewerteten Patientenzahlen noch zu gering, um statistisch solide Aussagen machen zu können.

Leider kann bis heute noch nicht exakt vorausgesagt werden, bei welchem Patiententyp eine Vergrösserung der Brust eintreten wird und bei wem nicht. Allerdings gibt es hierauf Hinweise anhand des Körperbaus, so dass beim Beratungsgespräch eine gewisse Prognose gestellt werden kann.

Dr. Linde St. Gallen

Silberturm
Rorschacherstrasse 150
9006 St. Gallen

Tel. +41 (0)844 44 66 88
info@drlinde.com

Dr. Linde Zürich

am Stauffacher
Badenerstrasse 29
8020 Zürich

Tel. +41 (0)844 44 66 88
info@drlinde.com